

CCC Tübingen-Stuttgart • Herrenberger Str. 23 • 72070 Tübingen

**Comprehensive Cancer Center
Tübingen-Stuttgart**
Geschäftsstelle
Herrenberger Str. 23
72070 Tübingen
Dr. Silke Schnell
Head of Fundraising
Tel. 07071 29-87002
Fax 07071 29-5225
ccc-spenden@list.med.uni-tuebingen.de

15. November 2021

Diagnose Krebs und ihre psychosozialen Folgen für die Familie Spenden Sie, damit wir helfen können!

das Comprehensive Cancer Center (CCC) Tübingen-Stuttgart ist das Tumorzentrum des Universitätsklinikums Tübingen und fungiert als Dach für alle onkologisch tätigen Bereiche. Unser Ziel: Bessere Krebsbehandlung durch fokussierte, patientenorientierte translationale Forschung in der Personalisierten Medizin. Zusätzlich zur medizinischen Versorgung unterstützt das CCC Erkrankte mit zahlreichen Angeboten. Diese sind kostenlos und werden durch Spenden finanziert.

Mit unserem Weihnachtsmailing möchten wir Sie bitten, uns bei unserer Arbeit mit einer Spende zu unterstützen. Konkret benötigen wir Ihre Spende für unsere Angebote in der Psychoonkologie, denn Krebs belastet Körper und Seele von Tumorkranken und ihren Angehörigen.

Diese Angebote umfassen:

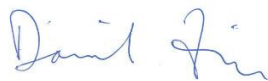
- 1) KikE: Hilfe für Kinder krebskranker Eltern
- 2) den Psychoonkologischen Dienst
- 3) die Krebsberatungsstelle

Näheres zu den drei Unterstützungsangeboten finden Sie auf der Rückseite.

Dieses Jahr fehlen uns noch **101.000 €** für diese Angebote. Die Spendeneinnahmen werden nach Notwendigkeit auf die drei Angebote verteilt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Ihrer Spende helfen, diese Angebote zu erhalten und weiter auszubauen.

Bereits jetzt wünschen wir Ihnen einen schönen ersten Advent, eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute im Neuen Jahr, vor allem Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen, stellvertretend für das gesamte CCC-Team,



Prof. Dr. Daniel Zips
Direktor CCC Tübingen-Stuttgart



Dr. Silke Schnell
Bereichsleitung Fundraising

Universitätsklinikum Tübingen
Anstalt des öffentlichen Rechts, Sitz Tübingen
Steuer-Nr. 86156/09402
USt.-ID: DE 146 889 674
Geissweg 3
72076 Tübingen
Tel. +49 7071 29-0
www.medizin.uni-tuebingen.de

Aufsichtsrat
Dr. Hans J. Reiter (Vorsitzender)
Vorstand
Prof. Dr. Michael Bamberg (Vorsitzender)
Gabriele Sonntag (Stellv. Vorsitzende)
Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt
Prof. Dr. Bernd Pichler
Klaus Tischler

Bank
Baden-Württembergische Bank Stuttgart:
(BLZ 600 501 01) Konto-Nr. 7477 5037 93
IBAN: DE 41 6005 0101 7477 5037 93
BIC (SWIFT-Code): SOLADEST600
Bei Online-Banking bitte unbedingt den Verwendungszweck des Überweisungsvordruckes übernehmen!

Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung

IBAN des Kontoinhaber/Zahler
Zahlungsempfänger Universitätsklinikum Tübingen
IBAN DE41 6005 0101 7477 5037 93
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters SOLADEST600
Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck - SPENDE -
Kontoinhaber/Zahler: Name

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Universitätsklinikum Tübingen		
IBAN DE 41 6005 0101 7477 5037 93		
BIC des Kreditinstituts / Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) SOLADEST600		
Betrag: Euro, Cent		
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers SPENDE CCC/D.70.01819		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen) Psychoonkologie		
Angaben zum Kontoinhaber / Zahler: Name, Vorname / Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN DE		08
Datum	Unterschrift(en)	

(Quittung bei Bareinzahlung)

Krebsberatungsstelle und Psychoonkologischer Dienst

Krebskranke Menschen benötigen vielfach Hilfe, die über die körperliche Behandlung ihrer Erkrankung hinausgeht. Studien zeigen, dass etwa jeder dritte Krebserkrankte im Verlauf seiner oft langwierigen Behandlung dringend Hilfe bei der Krankheitsbewältigung benötigt. Viele Betroffene müssen körperliche Einschränkungen, massive psychische und soziale Belastungen bewältigen. Auch Angehörige sind oft verunsichert und überfordert; Beziehungen sind häufig belastet. Hinzu kommen vielleicht finanzielle Probleme, Schwierigkeiten bei der Wiedereingliederung ins Arbeitsleben oder Sorge um die Kinder – manchmal wachsen einem diese Probleme über den Kopf. Ziel ist es, den eigenen Weg zu finden, mit den Veränderungen und Belastungen im Zusammenhang mit der Erkrankung umzugehen.

Hier helfen der Psychoonkologische Dienst und die Ambulante Psychosoziale Krebsberatungsstelle. Sie bieten Betroffenen sowie ihren Angehörigen Beratung, Begleitung und psychotherapeutische Hilfe an, damit die psychischen und sozialen Belastungen durch die Krebserkrankung besser zu bewältigen sind und das seelische Gleichgewicht wiedergefunden werden kann.

Der Psychoonkologische Dienst (POD) begleitet Tumorerkrankte während ihrer Behandlung am Universitätsklinikum Tübingen. Die Krebsberatungsstelle (KBS) ist in der Zeit danach die richtige Anlaufstelle. Die Liegezeiten im stationären Bereich werden immer kürzer. Damit gewinnt die KBS als ambulantes Versorgungsangebot zusehends an Bedeutung, die Anfragen steigen. Dies hat auch die Politik wahrgenommen, nach jahrelangen Verhandlungen sind die Aussichten für eine Regelfinanzierung gut: Die Krankenkassen sichern die Finanzierung der Krebsberatungsstellen seit 2020 zu einem Teil ab, voraussichtlich wird sich das Land Baden-Württemberg ebenfalls an der Finanzierung beteiligen. Ein Teil der Gesamtkosten soll dauerhaft über Spenden eingeworben werden. Genauso ist der POD durch Wegfallen von Kassenzuschlägen auf Spenden angewiesen. Die Spenden werden z.B. für die bisher nicht finanzierte Arbeit mit den Angehörigen sowie für Angebote für Langzeitüberlebende genutzt. Deshalb müssen wir für die KBS jährlich noch 28.000 € und für den POD 35.000 € aufbringen. Wir hoffen, dass dies mit Hilfe Ihrer Spenden gelingt.

KikE: Hilfe für Kinder krebskranker Eltern

Wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt, sind die Kinder plötzlich mit einer Situation konfrontiert, die sie als sehr bedrohlich erleben. Die Kinder spüren die Angst, Sorgen, Traurigkeit oder auch Verunsicherung der Eltern. Sie durchleben eine Zeit, die von Krankenhausbesuchen, nebenwirkungsreichen Behandlungen und großer familiärer Anspannung geprägt ist. Diese verstörende Situation erstreckt sich meist über viele Monate oder sogar Jahre. Im schlimmsten Fall verstirbt Mutter oder Vater, und das Kind muss sich mit Verlust und Trauer auseinandersetzen.

Hier hilft das CCC mit seiner Initiative KikE: Hilfe für Kinder krebskranker Eltern. KikE besteht seit 2008, ist rein spendenfinanziert und eine Besonderheit in der Region.

KikE hilft z.B. durch kunsttherapeutische Einzelbegleitung oder Austausch mit Gleichaltrigen bei Gruppenangeboten und Ausflügen. In therapeutisch begleiteten Familienwochenenden oder Trauerwochenenden für die ganze Familie finden auch Eltern Rat und Austausch.

Wie groß der Unterstützungsbedarf von minderjährigen Kindern krebskranker Eltern ist, sehen wir täglich: Von jährlich rund 650 betroffenen Kindern und Jugendlichen gehen wir in der Region aus. Im Laufe der letzten Jahre stiegen die Anfragen bei KikE merklich an. Zur Verstärkung dieses Angebots sind wir jedes Jahr auf Spenden angewiesen. Aufgrund der steigenden Anfragen wäre es auch notwendig, unser KikE-Team personell aufzustocken; dafür würden wir zusätzlich 38.000 € benötigen.

Mehr Infos zu den Angeboten finden Sie unter: www.psychoonkologie-tuebingen.de

PS - Bitte beachten:

Bei Online-Banking unbedingt den Verwendungszweck des Überweisungsvordruckes übernehmen.

Hinweis: Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie automatisch ab 300,01 € pro Einzelspende Ende Februar des jeweils darauffolgenden Jahres (bis 300 € reicht dem Finanzamt ein vereinfachter Nachweis, z.B. ein Kontoauszug).